



Highlight

Highlight Communications AG

Zwischenbericht zum 30. September 2015



Magischer Moment:
Nach dem Triumph in der UEFA
Champions League gewann der FC
Barcelona in einem dramatischen
Spiel auch noch den UEFA Super Cup.



Auf einen Blick: Ereignisse im dritten Quartal 2015

JULI Ende Juli 2015 enden die Dreharbeiten zur Kriminalkomödie „Schweinskopf al dente“. Die bereits dritte Verfilmung der Rita Falk-Bestsellerbuchreihe um den Provinzpolizisten Franz Eberhofer soll Mitte August 2016 anlaufen. Die beiden ersten Teile – „Dampfnudelblues“ und „Winterkartoffelknödel“ – hatten jeweils mehr als eine halbe Million Besucher in die (vorwiegend) bayerischen Kinos gelockt.

AUGUST Die Highlight Communications AG und Paramount Home Media Distribution setzen ihre langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit fort und unterzeichnen einen Fünfjahresvertrag zur gemeinsamen Distribution von DVDs und Blu-ray-Discs im deutschsprachigen Raum ab 2016.

SEPTEMBER Am 10. September läuft „Fack Ju Göhte 2“ in den deutschen Kinos an und begeistert bereits am Startwochenende mehr als zwei Millionen Besucher. Ende September liegt die Constantin Film-Komödie bereits bei knapp 5,5 Millionen Besuchern.

Members of the Highlight Group

Constantin Film

RAINBOW
HOME ENTERTAINMENT

TEAM
MARKETING

HIGHLIGHT
EVENT & ENTERTAINMENT

Inhalt

Vorwort	2
Die Highlight-Aktie	4
Zwischenlagebericht	7
Grundlagen des Konzerns	7
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Film	7
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Sport- und Event-Marketing	9
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten	9
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe	9
Personalbericht	12
Nachtragsbericht	12
Risiko- und Chancenbericht	12
Prognosebericht	13
Konsolidierte Neunmonatsrechnung zum 30. September 2015	17
Konsolidierte Bilanz	18
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	21
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	22
Konsolidierte Kapitalflussrechnung	24
Anhang zur konsolidierten Neunmonatsrechnung	25

Termine 2016

(im Umschlag hinten)

VORWORT

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Interessenten,

wie erwartet war das dritte Quartal 2015 das bislang umsatz- und ertragsstärkste des laufenden Geschäftsjahres.

Einen wesentlichen Beitrag dazu hat der überaus erfolgreiche Kinostart der Constantin Film-Eigenproduktion „Fack Ju Göhte 2“ am 10. September geleistet. Bereits am Startwochenende begeisterte die Komödie mehr als zwei Millionen Besucher – ein Volumen, das zuvor nur acht andere Filme erreichen konnten. Bis Ende September lag die Anzahl der Kinobesucher von „Fack Ju Göhte 2“ schon bei knapp 5,5 Millionen. Aktuell liegt die Zuschauerzahl des Sequels bei 7,4 Millionen; es hat damit bereits mehr Zuschauer ins Kino gelockt als sein Vorgänger. Nach Umsatz hat es Platz zwei der erfolgreichsten deutschen Produktionen aller Zeiten erobert.

Von den acht Filmen der Constantin Film-Gruppe, die sie im Zeitraum Januar bis September 2015 in die deutschen Kinos brachte, hat jeder zweite mehr als eine Million Zuschauer erreicht. Mit dieser Performance lag die Constantin Film-Gruppe – sowohl nach Besuchern als auch nach Umsatz – auf dem beachtlichen dritten Platz im Verleiher-Ranking, jeweils hinter den Major-Studios Universal und Warner.

Im Geschäftsfeld Home Entertainment haben wir unseren Erfolgskurs mit weiteren attraktiven Neuveröffentlichungen unter dem Constantin Film-Label fortgesetzt. Gute Absatzzahlen erzielte im dritten Quartal 2015 vor allem die Sönke Wortmann-Komödie „Frau Müller muss weg!“, sodass wir – gemeinsam mit unserem Vertriebspartner Paramount Home Entertainment – einen Marktanteil von 8 % im deutschen Video-Kaufmarkt erzielten.

Die TEAM-Gruppe konnte weitere positive Abschlüsse im Vermarktungsprozess der kommerziellen Rechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League für den Spielzyklus 2015/16 bis 2017/18 tätigen.

Infolge dieser positiven Entwicklungen lag unser Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres bei 231,1 Mio. CHF. Der Rückgang um 81,1 Mio. CHF gegenüber dem Vergleichswert des Jahres 2014 (312,2 Mio. CHF) resultiert vor allem aus der Tatsache, dass im Vorjahr hohe Erlöse aus weltweiten Minimumgarantien realisiert wurden, während in diesem Jahr keine internationale Constantin Film-Eigenproduktion startete.

Im Gegensatz dazu erhöhten sich die aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen um 12,5 Mio. CHF auf 45,7 Mio. CHF, während der operative Konzernaufwand – insbesondere aufgrund niedrigerer Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Filmvermögen – um 70,1 Mio. CHF auf 270,1 Mio. CHF abnahm. Dementsprechend verbesserten sich sowohl das Betriebsergebnis (EBIT) von 19,3 Mio. CHF auf 23,0 Mio. CHF als auch die EBIT-Marge von 6,2 % auf 10,0 %.

Das Konzernperiodenergebnis in Höhe von 11,6 Mio. CHF lag um 1,3 Mio. CHF über dem Neunmonatswert des Vorjahres (10,3 Mio. CHF), wobei der Ergebnisanteil der Highlight-Aktionäre 11,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 9,6 Mio. CHF) betrug. Auf Basis der Aktien im Umlauf errechnet sich daraus ein Gewinn je Aktie von 0,27 CHF (Vergleichsperiode: 0,21 CHF).

Dass sich die EBIT-Erhöhung nicht in vollem Umfang im Konzerngewinn niedergeschlagen hat, ist einerseits auf einen höheren Steueraufwand zurückzuführen und andererseits auf das Finanzergebnis, das aufgrund von Währungseffekten um 1,5 Mio. CHF niedriger ausfiel als in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Das Segment Film erzielte Aussenumsätze in Höhe von 191,0 Mio. CHF, was einem Rückgang um 81,4 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahreswert (272,4 Mio. CHF) entspricht. Die übrigen Erträge verzeichneten einen Anstieg um 11,5 Mio. CHF auf 58,7 Mio. CHF, während sich die Segmentaufwendungen deutlich um 72,0 Mio. CHF auf 238,3 Mio. CHF reduzierten. Infolge dieser Entwicklungen erhöhte sich das Segmentergebnis um 22,6% auf 11,4 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 9,3 Mio. CHF).

Die Aussenumsätze des Segments Sport- und Event-Marketing lagen mit 37,3 Mio. CHF leicht über dem Vergleichswert (37,1 Mio. CHF). Die übrigen Erträge erhöhten sich um 3,6 Mio. CHF auf 3,9 Mio. CHF und die Segmentaufwendungen stiegen um 3,1 Mio. CHF auf 24,8 Mio. CHF an. Demzufolge verbesserte sich das Segmentergebnis um 4,5% auf 16,4 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 15,7 Mio. CHF).

Im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten wurden Aussenumsätze in Höhe von 2,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 2,7 Mio. CHF) und übrige Erträge von 0,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0,5 Mio. CHF) realisiert. Die Aufwendungen konnten um 1,3 Mio. CHF auf 3,6 Mio. CHF gesenkt werden, sodass sich der Segmentverlust deutlich um 58,8% auf 0,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,7 Mio. CHF) verringerte.

Im laufenden vierten Quartal erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung und haben deshalb unsere Ergebnisprognose mit Ad-hoc-Meldung vom 30. Oktober 2015 für das Gesamtjahr 2015 angepasst. Unter der Voraussetzung annähernd gleichbleibender Währungsrelationen gehen wir nunmehr von einem Konzernergebnis der Anteilseigner von 16 bis 18 Mio. CHF und einem Gewinn je Aktie in Höhe von 0,36 bis 0,40 CHF aus. An der bisherigen Umsatzprognose halten wir fest und rechnen weiterhin mit einem Konzernumsatz zwischen 310 und 330 Mio. CHF.

DIE HIGHLIGHT-AKTIE

Entwicklung der Kapitalmärkte

Nach den Rückschlägen im zweiten Quartal hat die Verunsicherung an den weltweiten Aktienmärkten im Zeitraum Juli bis September 2015 weiter zugenommen. Belastend wirkte sich zu Beginn des dritten Quartals weiterhin der Schuldenstreit Griechenlands mit seinen Gläubigern aus. Die Einigung der beteiligten Parteien bewirkte zwar eine kurzfristige Kurserholung, der Mitte August jedoch eine erneute, sehr deutliche Korrektur nach unten folgte. Auslöser dieser Entwicklung war ein wahrer Kursrutsch an den chinesischen Festlandbörsen, der Befürchtungen vor einer konjunkturellen Eintrübung im „Reich der Mitte“ auslöste. Enthüllungen über manipulierte Abgaswerte des Volkswagen-Konzerns führten im September zu einem weiteren Kurseinbruch, der vor allem die europäischen Aktienmärkte erfasste.

In diesem Marktumfeld ging der Dow Jones Industrial Average Index am 30. September 2015 mit 16.049 Punkten aus dem Handel – ein Minus von 8,9% im dritten Quartal bzw. von 10,0% seit Jahresbeginn. Der japanische Nikkei 225, der im ersten Halbjahr 2015 noch mit einem Anstieg von 16,0% gegläntzt hatte, büsste diesen Zuwachs im Zeitraum Juli bis September komplett wieder ein und schloss bei 17.388 Punkten. Auf Neunmonatssicht entspricht das einer leichten Abnahme um 0,4%.

Gleiches gilt für den DAX, der mit einer Schlussnotierung von 9.660 Punkten einen Rückgang um 11,7% im dritten Quartal (-1,5% seit Jahresbeginn) hinnehmen musste. Für den deutschen Leitindex schlägt damit der grösste Dreimonatsverlust seit vier Jahren zu Buche. Der Small-Cap-Index SDAX, der mit 8.310 Punkten aus dem Handel ging, verlor im Zeitraum Juli bis September zwar 3,2% an Wert, blieb mit einem Anstieg von 15,6% in den ersten neun Monaten dieses Jahres jedoch deutlich auf der Gewinnerseite. Eine noch bessere Performance zeigte der Index für deutsche Medienwerte (DAXsector Media), der das dritte Quartal nahezu unverändert bei 420 Punkten beendete und seit Jahresbeginn damit 20,2% an Wert gewann.

Der Swiss Market Index (SMI) schloss bei 8.513 Punkten, was einem Minus von 3,1% im dritten Quartal bzw. von 5,2% seit Jahresbeginn entspricht. Dieser Rückgang resultiert in erster Linie aus den im SMI notierten konjunkturabhängigen Unternehmen, aber auch die Aktien von Versicherungen und Grossbanken, wie beispielsweise der UBS Group und der Credit Suisse, mussten grössere Einbussen hinnehmen.

Entwicklung der Highlight-Aktie im dritten Quartal 2015

Der Kursverlauf der Highlight-Aktie war im dritten Quartal 2015 von hoher Volatilität geprägt. Mit einem Halbjahres-Schlusskurs von 4,60 EUR in das Berichtsquartal gestartet, entwickelte sich die Notierung im gesamten Juli tendenziell abwärts, wobei der Kurs in einem Korridor zwischen 4,54 EUR und 4,25 EUR pendelte. In den ersten beiden August-Wochen setzte ein steiler Anstieg ein, der den Kurs in der Spitze bis auf 4,62 EUR brachte.

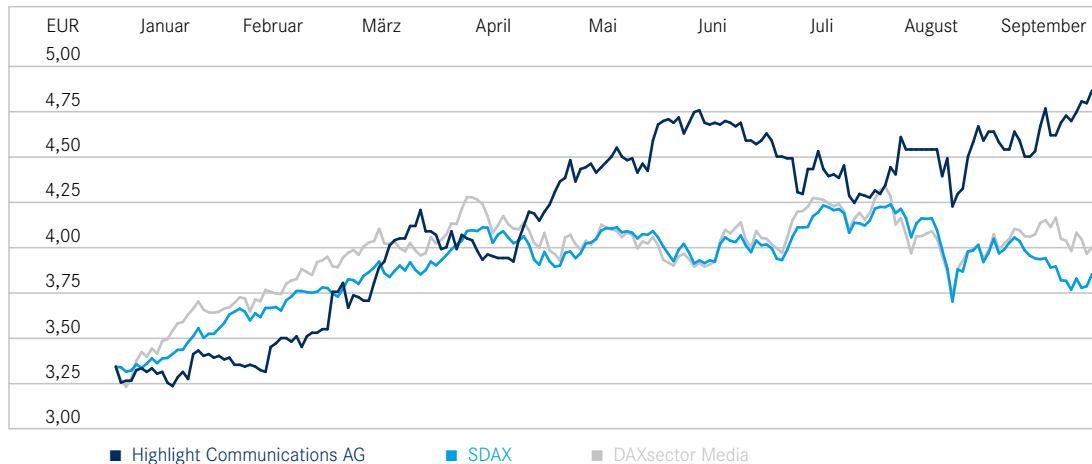
Bedingt durch die allgemeine Marktschwäche, der sich auch die Highlight-Aktie nicht entziehen konnte, fiel die Notierung bis Ende August erneut auf 4,23 EUR zurück. Der gesamte September war dann von einer starken Aufwärtstendenz gekennzeichnet, die den Kurs am Monatsende auf das vorläufige Jahreshoch von 4,88 EUR brachte. Damit konnte die Highlight-Aktie sowohl im Zeitraum Juli bis September 2015 (+6,1%) als auch seit Jahresbeginn (+46,6%) eine deutlich bessere Performance erzielen als die Vergleichsindizes SDAX und DAXsector Media.

Das 52-Wochen-Hoch lag zum Ende des dritten Quartals bei 4,88 EUR (30. September 2015) und das 52-Wochen-Tief bei 2,97 EUR (29. Oktober 2014).

Im Zeitraum Juli bis September 2015 wurden im Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG rund 1,12 Millionen Highlight-Aktien umgesetzt, was einem Anstieg um 0,41 Millionen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs (rund 0,71 Millionen) entspricht. Dementsprechend erhöhte sich auch der Durchschnitt pro Handelstag von 11.040 Stück auf 17.020 Stück. Gleiches gilt für die Neunmonatsbetrachtung, bei der das Handelsvolumen deutlich von 3,18 Millionen Aktien (rund 16.830 Stück pro Handelstag) um 23% auf knapp 3,91 Millionen Aktien (rund 20.660 Stück pro Handelstag) angestiegen ist. Im Handelsvolumen-Ranking der Deutsche Börse AG für die Segmente unterhalb des DAX lag die Highlight-Aktie zum 30. September 2015 damit auf Platz 126 (30. Juni 2015: 126). Beim Bewertungskriterium „Free-Float-Marktkapitalisierung“ rangierte sie auf Platz 117 (30. Juni 2015: 115).

Xetra-Schlusskurse der Highlight-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAXsector Media

Indizes zum Vergleich indexiert auf den Highlight-Schlusskurs zum 31. Dezember 2014



Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Beim gezeichneten Kapital der Highlight Communications AG ergaben sich im dritten Quartal 2015 keine Veränderungen. Zum Stichtag 30. September betrug es weiterhin 47,25 Mio. CHF, eingeteilt in 47,25 Millionen Inhaberaktien zum Nennwert von 1,00 CHF. Transaktionen mit eigenen Anteilen wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt, sodass der Bestand an eigenen, nicht stimmberechtigten Aktien zum Quartalsende nach wie vor bei rund 2,82 Millionen Stück lag. In Relation zum gezeichneten Kapital entspricht das einem Anteil von 5,96%. Nach Abzug dieses Bestands befanden sich demzufolge 44,43 Millionen Aktien im Umlauf.

52,39% der Highlight-Aktien sind weiterhin im Besitz der Constantin Medien AG. Weitere wesentliche Aktienpakete werden von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie von privaten und institutionellen Investoren gehalten. Der Streubesitz (Free Float) gemäss Indexgewichtung der Deutsche Börse AG lag zum 30. September 2015 bei 41,65%.

Investor-Relations-Aktivitäten

Die Strategie der Highlight-Gruppe war von Anfang an auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichtet. Ein wesentliches Element zur Unterstützung dieser Strategie ist eine kontinuierliche und offene Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern. Die Zielgruppe der Finanzanalysten, Fondsmanager und institutionellen Investoren informieren wir deshalb ausführlich in zahlreichen Einzelgesprächen, um ihnen die Einschätzung unserer aktuellen Geschäftslage und der Zukunftsperspektiven der Highlight-Gruppe zu erleichtern. Darüber hinaus führen wir Roadshows und Präsentationen an wichtigen Finanzplätzen durch.

Unser zentrales Informationsinstrument für alle Interessenten ist jedoch nach wie vor unsere Webseite (www.highlight-communications.ch). Dem Grundsatz des „Fair Disclosure“ folgend, veröffentlichen wir dort zeitnah alle relevanten Unternehmensinformationen. Dies betrifft in erster Linie Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen sowie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte, die entweder online gelesen oder in gedruckter Form jederzeit kostenlos bei uns angefordert werden können. Die Termine der wichtigsten Veröffentlichungen und Veranstaltungen sind in übersichtlicher Form in unserem Finanzkalender zusammengefasst.

Die Highlight-Aktie wird derzeit aktiv von zahlreichen Researchhäusern beobachtet. Aktuell sind folgende Studien mit Kurszielen erstellt worden:

Oddo Seydler	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 5,50 EUR
DZ BANK	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 5,80 EUR

Informationen zur Highlight-Aktie zum 30. September 2015

ISIN/Börsenkürzel	CH 000 653 9198 / HLG
Index	DAXsector Media
Schlusskurs	4,88 EUR
52-Wochen-Hoch	4,88 EUR
52-Wochen-Tief	2,97 EUR
Gezeichnetes Kapital	47,25 Mio. CHF
Aktien im Umlauf	44,43 Mio. Stück
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	216,8 Mio. EUR

Directors' Dealings/Aktienbesitz von Organen zum 30. September 2015

Von den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung hat die Highlight Communications AG im dritten Quartal 2015 keine Meldungen über mitteilungspflichtige Aktienerwerbs- oder -veräusserungsgeschäfte erhalten.

Zum 30. September 2015 hielten sowohl der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrats, Bernhard Burgener, als auch die Verwaltungsratsmitglieder René Camenzind und Dr. Dieter Hahn jeweils direkt oder indirekt einen Bestand an Highlight-Aktien, der mehr als 1 % des gezeichneten Kapitals entsprach. Der jeweilige Aktienbesitz und die Aktienansprüche aus Optionsrechten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inkl. der ihnen nahestehenden Personen) stellten sich zum Ende der Berichtsperiode wie folgt dar:

<u>Verwaltungsrat</u>	<u>Aktienbesitz</u>	<u>Aktienanspruch aus Optionen</u>
Bernhard Burgener, Präsident und Delegierter, exekutives Mitglied	2.200.000	-
Hanns Beese, nicht exekutives Mitglied	2.500	-
René Camenzind, nicht exekutives Mitglied	628.715	-
Dr. Dieter Hahn, nicht exekutives Mitglied	1.499.802	-
Martin Hellstern, nicht exekutives Mitglied	200.000	-
Peter von Büren, exekutives Mitglied	-	-
<u>Konzernleitung</u>		
Dr. Paul Graf, Managing Director	50.000	-

ZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die seit Mai 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Highlight Communications AG ist eine international ausgerichtete Strategie- und Finanzholding mit Sitz in Pratteln bei Basel. Über ihre operativ tätigen Tochtergesellschaften agiert sie in den Segmenten Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten.

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Highlight-Gruppe ist der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG. Er besteht derzeit aus den beiden exekutiven Mitgliedern Bernhard Burgener (Präsident und Delegierter) und Peter von Büren (CFO) sowie den vier nicht exekutiven Mitgliedern Hanns Beese, René Camenzind, Dr. Dieter Hahn und Martin Hellstern.

Konzernstruktur, Geschäftstätigkeit, wesentliche Finanzierungsquellen, Steuerungssystem und Leistungsindikatoren, rechtliche Einflussfaktoren sowie Marktforschung und Entwicklung zum 30. September 2015 entsprechen im Wesentlichen der Darstellung im Bericht über die Lage der Highlight-Gruppe des Geschäftsberichts 2014 (vgl. Geschäftsbericht 2014, Seite 40 ff.) bzw. den Ausführungen in den Zwischenlageberichten zum 31. März 2015 bzw. zum 30. Juni 2015.

BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE IM SEGMENT FILM

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Kinoverleih

Der Höhenflug des deutschen Kinomarkts, der sich bereits im ersten Halbjahr 2015 abzeichnete, hat sich im Zeitraum Juli bis September nahtlos fortgesetzt. Mit einem Dreimonatsumsatz von 234 Mio. EUR konnte die Branche das beste Ergebnis für ein drittes Quartal seit dem Jahr 2011 (knapp 238 Mio. EUR) erzielen. Auf Neunmonatssicht lagen die Umsätze mit 757 Mio. EUR um 16,9% über dem Vergleichswert des Vorjahrs (648 Mio. EUR), während die Besucherzahlen um 15,1% auf 91 Millionen (Vergleichszeitraum 2014: 79 Millionen) anstiegen. Im Vergleich der letzten fünf Jahre stellen beide Werte neue Bestmarken dar.

Home Entertainment

Die deutsche Home-Entertainment-Branche erzielte in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres*) einen Gesamtumsatz von 903 Mio. EUR und lag damit um 3,8% unter dem Vergleichswert des Vorjahrs (939 Mio. EUR). Der Rückgang ist auf den Verkauf und Verleih physischer Trägermedien (DVD und Blu-ray) zurückzuführen. In diesem Bereich wurden im Zeitraum Januar bis August 2015 Umsatzerlöse in Höhe von 789 Mio. EUR realisiert - 7,0% weniger als im Vorjahreszeitraum (848 Mio. EUR). Weiterhin im Aufwind befanden sich dagegen die digitalen Auswertungsformen (Electronic-Sell-Through und Transactional-Video-on-Demand), die insgesamt um 25,3% auf 114 Mio. EUR (Vergleichszeitraum 2014: 91 Mio. EUR) zulegen konnten. Der Umsatzrückgang bei den physischen Trägermedien konnte damit jedoch nicht kompensiert werden.

**) Die Daten für die ersten neun Monate des Jahres 2015 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.*

Operative Entwicklung

Mehrere Kinoproduktionen gestartet

Anfang September 2015 fiel die erste Klappe zur internationalen Constantin Film-Eigenproduktion „Resident Evil 6“ mit Milla Jovovich in der Hauptrolle. Darüber hinaus war im dritten Quartal Drehstart für den Spielfilm „Timm Thaler“.

Ausserordentlich gute Kinoperformance von „Fack Ju Göhte 2“

Im dritten Quartal 2015 brachte die Constantin Film-Gruppe zwei Filme in die deutschen Kinos. Sehr hoch in der Zuschauergunst stand „Fack Ju Göhte 2“, während der Lizenztitel „Fantastic Four“ deutlich unter den Erwartungen blieb.

Erfolgreiche Neuveröffentlichungen im Home-Entertainment-Bereich

Im Berichtszeitraum wurden unter anderem die Constantin Film-Co-Produktionen „Frau Müller muss weg!“ und „Fünf Freunde 4“ veröffentlicht. „Frau Müller muss weg!“ etablierte sich direkt auf den vorderen Plätzen der deutschen Charts.

Wesentliche Lizenzzeitenstarts im Bereich Lizenzhandel/TV-Auswertung

Im dritten Quartal 2015 hatte unter anderem der Kinofilm „Ostwind“ Lizenzstart im Free-TV (ZDF); im Pay-TV starteten die Kinofilme „Fünf Freunde 3“ (Disney) und „Pompeii“ (Sky).

Wesentliche TV-Auftragsproduktionen

Im dritten Quartal 2015 realisierte die Constantin Entertainment GmbH drei SAT.1-Dailys (darunter „Schicksale“) sowie die RTL-Daily „Verdachtsfälle Spezial – Verbrechen aus Leidenschaft“. Bei der Moovie GmbH starteten im Berichtszeitraum die Dreharbeiten zum SAT.1-Spielfilm „Die Hebamme 2“. Bei der Rat Pack Filmproduktion GmbH fiel Mitte August die erste Klappe zum Dreiteiler „Winnetou“. Auf internationaler Ebene wurden die Dreharbeiten der TV-Serie „Shadowhunters“ (13 Episoden à 50 Minuten) für den US-Sender ABC Family fortgesetzt.

Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren

Vier von acht Constantin-Kinofilmen sind Besuchermillionäre; „Fack Ju Göhte 2“ auf Rekordkurs

Bereits am Startwochenende begeisterte die Bora Dagtekin-Komödie „Fack Ju Göhte 2“ mehr als zwei Millionen Zuschauer, was zuvor nur acht anderen Filmen gelungen war. Mit einem Boxoffice von mehr als 17,7 Mio. EUR gelang „Fack Ju Göhte 2“ darüber hinaus der erfolgreichste Filmstart einer deutschen Produktion aller Zeiten nach Umsätzen. Zum Ende des dritten Quartals lag die Besucherzahl bereits bei knapp 5,5 Millionen. Nach „Frau Müller muss weg!“, „Fünf Freunde 4“ und „Ostwind 2“ haben bis zum Ende des dritten Quartals damit schon vier Constantin Film-Eigen-/Co-Produktionen die Besucher-Millionengrenze überschritten.

Marktanteil im deutschen Video-Kaufmarkt leicht gesunken

Im Zeitraum Januar bis August 2015*) erzielte die Highlight-Gruppe zusammen mit ihrem Vertriebspartner Paramount Home Entertainment einen Marktanteil von 8% im deutschen Video-Kaufmarkt (Vorjahreszeitraum: 10%).

**) Die Daten für die ersten neun Monate des Jahres 2015 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.*

TV-Auswertung weiterhin auf gutem Niveau

Im Bereich Lizenzhandel/TV-Auswertung konnten die Produktionen der Constantin Film-Tochtergesellschaften, wie schon im ersten Halbjahr 2015, auch in den Monaten Juli bis September gute Reichweiten – teilweise deutlich über 10% – erzielen und die Erwartungen erfüllen.

BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE IM SEGMENT SPORT- UND EVENT-MARKETING

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Der Trend zu immer höheren Preisen für Rechte an grossen Sportveranstaltungen hält an, was beispielsweise die Rugby-WM 2015 veranschaulicht.

Operative Entwicklung

Erfolgreiche Vertragsverhandlungen bei TV- und Sponsorenrechten

Im Vermarktungsprozess der kommerziellen Rechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League für den Spielzyklus 2015/16 bis 2017/18 konnte die TEAM-Gruppe weitere positive Abschlüsse tätigen.

Analyse der nicht finanziellen Leistungsindikatoren

Rekordzuschauerbeteiligung bei der Übertragung des UEFA Super Cups

Der rein spanische UEFA Super Cup, der am 11. August 2015 in Tiflis ausgetragen wurde, wurde in über 90 Ländern ausgestrahlt und erreichte mit einer Gesamtzuschauerzahl von über 45 Millionen ein Rekordergebnis für dieses Event.

BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE IM SEGMENT ÜBRIGE GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Bei den branchenspezifischen Rahmenbedingungen im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten gab es gegenüber der Darstellung im Bericht über die Lage der Highlight-Gruppe des Geschäftsberichts 2014 keine wesentlichen Veränderungen.

Operative Entwicklung

Intensive Aktivitäten im Verkaufsprozess für das Neujahrskonzert 2016

Im Fokus der Highlight Event AG stand im dritten Quartal 2015 insbesondere die organisatorische Vorbereitung des Neujahrskonzerts 2016 der Wiener Philharmoniker.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DER HIGHLIGHT-GRUPPE

Ertragslage der Gruppe

Im Zeitraum Januar bis September 2015 erzielte die Highlight-Gruppe einen Konzernumsatz von 231,1 Mio. CHF – eine Abnahme um 81,1 Mio. CHF bzw. 26,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (312,2 Mio. CHF), die auf das Segment Film zurückzuführen ist. Die aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich um 12,5 Mio. CHF auf 45,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 33,2 Mio. CHF), sodass die Gesamtleistung des Konzerns bei 276,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 345,4 Mio. CHF) lag. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahrs (14,1 Mio. CHF) um 2,2 Mio. CHF auf 16,3 Mio. CHF an.

Der operative Konzernaufwand summierte sich auf 270,1 Mio. CHF, was einem Minus von 70,1 Mio. CHF bzw. 20,6% gegenüber dem Vergleichszeitraum (340,2 Mio. CHF) entspricht. Dieser Rückgang resultiert in erster Linie aus den Abschreibungen und Wertminderungen, die mit 45,6 Mio. CHF um 57,3 Mio. CHF unter dem Vergleichswert des Vorjahrs (102,9 Mio. CHF) lagen. Der Material- und Lizenzaufwand verringerte sich um 10,7 Mio. CHF auf 105,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 116,6 Mio. CHF) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 5,0 Mio. CHF auf 43,8 Mio. CHF gesenkt werden. Der Personalaufwand verzeichnete dagegen einen leichten Anstieg um 2,8 Mio. CHF auf 74,8 Mio. CHF.

Diese Entwicklungen bewirkten eine Verbesserung des Betriebsergebnisses (EBIT) um 3,7 Mio. CHF bzw. 19,2% auf 23,0 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 19,3 Mio. CHF). Die EBIT-Marge für die ersten neun Monate des Jahres 2015 lag damit bei 10,0% (Vergleichsperiode: 6,2%).

Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures verbesserte sich von 0,2 Mio. CHF auf 0,8 Mio. CHF, während das Finanzergebnis – in erster Linie aufgrund von Währungseffekten – um 1,5 Mio. CHF auf –6,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: –5,2 Mio. CHF) zurückging. Dabei verringerten sich die Finanzerträge um 6,7 Mio. CHF auf 1,7 Mio. CHF und die Finanzaufwendungen um 5,2 Mio. CHF auf 8,4 Mio. CHF.

Nach Abzug des Steueraufwands (Ertragsteuern und latente Steuern) in Höhe von 5,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 3,9 Mio. CHF) weist die Highlight-Gruppe für den Zeitraum Januar bis September 2015 einen Konzernperiodengewinn von 11,6 Mio. CHF aus. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahrs (10,3 Mio. CHF) entspricht das einer Steigerung um 1,3 Mio. CHF bzw. 12,6%.

Von diesem Periodenergebnis ist den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ein Verlust in Höhe von 0,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: Gewinn von 0,7 Mio. CHF) zuzurechnen, sodass der Gewinnanteil der Highlight-Anteilseigner 11,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 9,6 Mio. CHF) beträgt. In Relation zur Anzahl der Aktien, die sich im Berichtszeitraum durchschnittlich im Umlauf befand (44,4 Millionen), entspricht das einem Gewinn je Aktie von 0,27 CHF – ein Anstieg um 28,6% gegenüber der Vergleichsperiode (0,21 CHF).

Ertragslage der Segmente

Die Aussenumsätze des Segments Film summierten sich in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres auf 191,0 Mio. CHF. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 (272,4 Mio. CHF) entspricht das einem Rückgang um 81,4 Mio. CHF, der in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass im Vorjahr – bedingt durch den weltweiten Kinostart der Constantin Film-Eigenproduktion „Pompeii“ – hohe Erlöse aus Minimumgarantien realisiert wurden. Im Zeitraum Januar bis September 2015 konnte das Segment Film insbesondere von der aussergewöhnlich guten Kinoperformance des Sequels „Fack Ju Göhte 2“ profitieren, dem der erfolgreichste Filmstart einer deutschen Produktion aller Zeiten gelang.

Die übrigen Segmenterträge, die weitgehend von den aktivierten Filmproduktionen beeinflusst werden, stiegen um 11,5 Mio. CHF auf 58,7 Mio. CHF an. Dieser Zuwachs spiegelt das aktuell höhere Produktionsvolumen im Vergleich zum Neunmonatszeitraum 2014 wider. Die Segmentaufwendungen, die in den ersten neun Monaten des Vorjahrs noch stark von Abschreibungen auf den Film „Pompeii“ sowie Wertminderungen auf den CGI-Titel „Tarzan“ geprägt waren, reduzierten sich deutlich um 72,0 Mio. CHF auf 238,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 310,3 Mio. CHF). Das daraus resultierende Segmentergebnis in Höhe von 11,4 Mio. CHF lag um 2,1 Mio. CHF bzw. 22,6% über dem Vergleichswert des Vorjahrs (9,3 Mio. CHF).

Das Segment Sport- und Event-Marketing generierte Aussenumsätze von 37,3 Mio. CHF, die damit leicht über dem Neunmonatswert des Vorjahrs (37,1 Mio. CHF) lagen. Die übrigen Erträge erhöhten sich deutlich von 0,3 Mio. CHF auf 3,9 Mio. CHF, was in erster Linie auf Wechselkursgewinne aus der Bewertung von Bilanzposten zurückzuführen ist, die aus der starken Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro resultieren. Gleichzeitig verzeichneten die Segmentaufwendungen einen Anstieg um 3,1 Mio. CHF auf 24,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 21,7 Mio. CHF), sodass sich ein Segmentergebnis in Höhe von 16,4 Mio. CHF ergab. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahrs (15,7 Mio. CHF) entspricht das einer Verbesserung um 0,7 Mio. CHF bzw. 4,5%.

Die Aussenumsätze des Segments Übrige Geschäftsaktivitäten blieben mit 2,8 Mio. CHF nahezu auf dem Niveau der Vergleichsperiode 2014 (2,7 Mio. CHF). Die übrigen Erträge reduzierten sich von 0,5 Mio. CHF auf 0,1 Mio. CHF, während die Segmentaufwendungen durch Kosteneinsparungen um 1,3 Mio. CHF auf 3,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 4,9 Mio. CHF) gesenkt werden konnten. Infolge dieser Entwicklungen verringerte sich der Segmentverlust um 1,0 Mio. CHF bzw. 58,8% auf 0,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,7 Mio. CHF).

Die Kosten der Holding-Aktivitäten blieben im Berichtszeitraum mit 4,1 Mio. CHF nahezu unverändert im Vergleich zur Vorjahresperiode (4,0 Mio. CHF).

Vermögenslage

Im Vergleich zum Jahresende 2014 (361,6 Mio. CHF) ist die Bilanzsumme der Highlight-Gruppe zum Stichtag 30. September 2015 um 80,3 Mio. CHF auf 441,9 Mio. CHF angestiegen. Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte dabei um 31,9 Mio. CHF auf 231,2 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 199,3 Mio. CHF), was im Wesentlichen auf Veränderungen im Filmvermögen zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 210,7 Mio. CHF um 48,5 Mio. CHF über dem Vergleichswert (162,2 Mio. CHF). Hierbei wirkte sich insbesondere eine deutliche Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 59,7 Mio. CHF auf 104,5 Mio. CHF aus, die in erster Linie aus erhaltenen Anzahlungen im Segment Sport- und Event-Marketing resultiert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gegenüber Dritten reduzierten sich dagegen um 13,3 Mio. CHF auf 82,1 Mio. CHF.

Der Wert des Filmvermögens lag zum 30. September 2015 bei 191,1 Mio. CHF – ein Plus von 30,7 Mio. CHF gegenüber dem Stand zum Jahresende 2014 (160,4 Mio. CHF). Davon entfielen 154,3 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 119,3 Mio. CHF) auf Eigenproduktionen und 36,9 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 41,1 Mio. CHF) auf Fremdproduktionen. Der Anstieg im Bereich Eigenproduktionen ist auf Zugänge zurückzuführen, deren Wert im Berichtszeitraum über den planmässigen Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Filme in Auswertung lag.

Auf der Kapitaleseite der Bilanz verzeichneten insbesondere die lang- und kurzfristigen erhaltenen Anzahlungen eine deutliche Zunahme um insgesamt 72,1 Mio. CHF auf 126,3 Mio. CHF. Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 20,2 Mio. CHF auf 101,5 Mio. CHF, während die Pensionsverpflichtungen um 2,1 Mio. CHF auf 12,8 Mio. CHF und die latenten Steuerschulden um 3,0 Mio. CHF auf 8,5 Mio. CHF anstiegen. Im Gegensatz dazu verringerten sich die Ertragsteuerschulden um 4,2 Mio. CHF auf 4,1 Mio. CHF.

Das Konzerneigenkapital (mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) lag mit 93,8 Mio. CHF um 13,1 Mio. CHF unter dem Vergleichswert (31. Dezember 2014: 106,9 Mio. CHF). Der Rückgang resultiert in erster Linie aus Dividendenausschüttungen (10,3 Mio. CHF) und Währungsdifferenzen in Höhe von 9,8 Mio. CHF. Diese Differenzen sind auf die Umrechnung des Eigenkapitals derjenigen Tochtergesellschaften zurückzuführen, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist. Kapitalerhöhend wirkte sich dagegen der Konzernperiodengewinn von 11,6 Mio. CHF aus.

In Relation zur jetzt deutlich höheren Bilanzsumme lag die rechnerische Eigenkapitalquote zum Ende des dritten Quartals 2015 bei soliden 21,2% (31. Dezember 2014: 29,6%). Die bereinigte Eigenkapitalquote (nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit den Finanzverbindlichkeiten sowie der erhaltenen Anzahlungen mit dem Filmvermögen) verbesserte sich von 40,7% auf 43,8%.

Finanzlage

Zum 30. September 2015 verfügte die Highlight-Gruppe über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 104,5 Mio. CHF. Gegenüber dem Jahresende 2014 (44,8 Mio. CHF) entspricht das einem Zuwachs von 59,7 Mio. CHF. Gleichzeitig stiegen die Finanzverbindlichkeiten um 20,2 Mio. CHF auf 101,5 Mio. CHF an (31. Dezember 2014: 81,3 Mio. CHF), sodass zum Ende des dritten Quartals eine Nettoliquidität in Höhe von 3,0 Mio. CHF bestand (31. Dezember 2014: Nettoverschuldung von 36,5 Mio. CHF).

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ergab sich im Zeitraum Januar bis September 2015 ein Mittelzufluss von 144,2 Mio. CHF. Die Zunahme um 26,6 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (117,6 Mio. CHF) ist in erster Linie auf den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahrs (60,5 Mio. CHF) um 28,7 Mio. CHF auf 89,2 Mio. CHF. Massgeblich dafür war im Wesentlichen eine Zunahme der Auszahlungen für Filmvermögen um 30,4 Mio. CHF auf 86,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 55,8 Mio. CHF). Im Gegensatz dazu reduzierten sich die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte sowie für Sach- und Finanzanlagen um insgesamt 0,9 Mio. CHF auf 4,0 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 4,9 Mio. CHF).

Die Finanzierungstätigkeit der Highlight-Gruppe bewirkte in der Berichtsperiode einen Mittelzufluss in Höhe von 7,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: Mittelabfluss von 53,7 Mio. CHF). Dieser Zufluss ist auf eine Nettoschuldenaufnahme von 22,0 Mio. CHF (Vergleichsperiode: Nettoschuldentilgung von 44,8 Mio. CHF) zurückzuführen. Mindernd auf den Cashflow wirkten sich Dividendenausschüttungen (10,3 Mio. CHF) sowie Auszahlungen für den Kauf von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss (4,6 Mio. CHF) aus.

Auf der Basis des vorhandenen Zahlungsmittelbestands und der verfügbaren Kreditlinien war die Highlight-Gruppe während der Berichtsperiode jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

PERSONALBERICHT

Zum 30. September 2015 beschäftigte die Highlight-Gruppe insgesamt 1.067 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. September 2014: 910), wobei Arbeitnehmer mit projektbezogenen befristeten Verträgen in der Gesamtzahl enthalten sind.

NACHTRAGSBERICHT

Mit Vertrag vom 22. Oktober 2015 hat die Constantin Film AG ihren Anteil an der PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH um 50% auf 100% erhöht. Der Erwerb steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Bundeskartellamt und wird voraussichtlich im vierten Quartal 2015 abgeschlossen.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Risikomanagement-System

Unternehmerisches Handeln und die Wahrnehmung von Chancen ist stets auch mit Risiken verbunden. Zum Schutz des Fortbestands der Highlight-Gruppe wie auch zur Unterstützung bei der Erreichung der Unternehmensziele wurde ein integriertes, unternehmensweites Risikomanagement-System (RMS) implementiert.

Eine detaillierte Beschreibung des RMS befindet sich im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2014 der Highlight Communications AG. Gleiches gilt für die Beschreibung des internen Kontrollsystems bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess sowie die Chancen und Risiken der Highlight-Gruppe (vgl. Geschäftsbericht 2014, Risiko- und Chancenbericht).

Wesentliche Änderungen der Risiken und Chancen im Berichtszeitraum

Das Risiko- und Chancenprofil der Highlight-Gruppe nach Abschluss der ersten neun Monate 2015 entspricht im Wesentlichen den Einschätzungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 und im Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2015. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken befindet sich im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2014 der Highlight Communications AG.

Gegenüber den im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2014 bzw. den im Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2015 dargestellten Risiken und Chancen hat sich im Berichtszeitraum folgende Veränderung ergeben:

Im Projekt Synergie untersucht die Highlight-Gruppe Optimierungspotenziale und Einsparungspotenziale in der konzernübergreifenden Zusammenarbeit, besonders aus der Übertragung von konzerninternen Best-Practice-Ansätzen, aus Agglomerationseffekten an den Standorten in und um München sowie aus der Vereinfachung, Standardisierung und Automatisierung von Prozessen. Mit Gremienentscheid vom 27. Juli 2015 zur Beibehaltung der aktuellen Miet- und Standortsituation der einzelnen Gesellschaften im Grossraum München entfällt eine Grundlage wesentlicher Agglomerationseffekte, die in der Bewertung der Chance aus dem Projekt Synergie ursprünglich als „erhebliche Chance“ eingeflossen war. Eine Evaluierung standortunabhängiger Effekte findet aktuell statt. Der derzeitige Stand legt nahe, die Bewertung der Chance zum Stichtag auf eine „geringe bis mittlere Stufe“ zu senken.

Zusammengefasste Darstellung der Chancen- und Risikolage

Die grössten Risikofaktoren sieht die Konzernleitung weiterhin in den regulatorischen Eingriffen, dem Zugriff zu Lizenzen und Stoffen für die Verwertung sowie der Antizipation des Kundengeschmacks in der Filmproduktion und der zukünftigen Mediennutzung. Die grössten Chancen sieht die Konzernleitung – neben der Zusammenarbeit mit Drehbuchautoren, Regisseuren und Produzenten im In- und Ausland sowie dem Zugriff auf attraktive Stoffe und Lizenzen, die die Highlight-Gruppe nicht zuletzt ihrem Image und ihrem kreativen und engagierten Personal verdankt – auch in der Hebung von Synergien durch die Optimierung interner Abläufe.

Auf Basis der vorliegenden Informationen und Einschätzungen, insbesondere der Eintrittswahrscheinlichkeiten, der maximalen Schadenshöhe und der Wirkung der getroffenen Gegenmassnahmen, kommt die Konzernleitung der Highlight Communications AG zu der Überzeugung, dass diese Themen keinen den Bestand des Konzerns gefährdenden Charakter aufweisen. Dies gilt sowohl für die Risiken im Einzelnen als auch deren Gesamtheit, sofern sich die Auswirkung der Gesamtheit sinnvoll simulieren oder anderweitig abschätzen lässt. Für den Umgang mit den nicht durch Gegenmassnahmen reduzierten Restrisiken sieht die Konzernleitung den Konzern ausreichend gerüstet. Sie ist der Überzeugung, dass die getroffenen Massnahmen das Risiko in einem wirtschaftlich vertretbaren Ausmass halten und erachtet die Risikotragfähigkeit des Konzerns als ausreichend.

PROGNOSEBERICHT

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gegenüber der Darstellung der branchenspezifischen Rahmenbedingungen im Prognosebericht des Berichts über die Lage der Highlight-Gruppe des Geschäftsberichts 2014 bzw. den Ausführungen im Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2015 der Highlight Communications AG haben sich keine wesentlichen Veränderungen bei der Fortentwicklung der einzelnen Märkte in den jeweiligen Segmenten ergeben.

Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2015

Segment Film

Im Geschäftsfeld Kinoproduktion/Rechteerwerb der Constantin Film AG stehen – sowohl im Low- als auch im High-Budget-Bereich – auch weiterhin Qualitätsoptimierungen sowie Produktionen, die konzeptionell überzeugen und auf eine starke emotionale Bindung des Publikums ausgerichtet sind, im Vordergrund. Darüber hinaus bleibt der Fokus darauf ausgerichtet, ein Portfolio von starken Marken zu kreieren, die – nach dem

Vorbild der „Resident Evil“-Reihe – auf allen relevanten Kinomärkten weltweit erfolgreich ausgewertet werden können. Vor diesem Hintergrund wurden Verfilmungsrechte für eine Vielzahl von attraktiven Stoffen eingekauft. Insgesamt soll das Kreativitätslevel weiter gesteigert werden, um eine noch umfassendere Produktpalette für alle Auswertungsformen herzustellen.

Nach der aktuellen Planung werden im letzten Quartal des Jahres 2015 noch die Filmprojekte „Fixi“ – eine Co-Produktion mit der SamFilm GmbH – sowie „No Manches Frida“, das spanischsprachige Remake von „Fack Ju Göhte“, realisiert.

Im Bereich Kinoverleih wird die Kombination von nationalen und internationalen Eigen- und Co-Produktionen mit wenigen hochwertigen Fremdtiteln weiterhin verfolgt. Hinzu kommen adäquate und kosteneffiziente Presse- und Marketingmassnahmen.

In der Kinostaffel des letzten Quartals 2015 sind nach derzeitigem Stand noch die Neustarts der beiden Co-Produktionen „Er ist wieder da“ (am 8. Oktober sehr erfolgreich angelaufen) und „Die Lochis – Bruder vor Luder“ (Kinostart: 24. Dezember) geplant.

Die rückläufige Tendenz im Home-Entertainment-Gesamtmarkt, die durch Umsatzrückgänge bei den physischen Trägermedien verursacht wird, wirkt sich auch auf die Produktpalette der Highlight-Gruppe aus. Für das vierte Quartal 2015 werden in diesem Geschäftsfeld insbesondere von den Constantin Film-Neuveröffentlichungen „Ostwind 2“, „Fantastic Four“ und „Abschussfahrt“ gute Ergebnisse erwartet.

Im Bereich Lizenzhandel/TV-Auswertung wird die Free-TV-Auswertung im vierten Quartal des laufenden Jahres im Wesentlichen von den Umsätzen der Filme „Fünf Freunde 2“ und „Das Haus der Krokodile“ geprägt werden. In der Pay-TV-Auswertung werden unter anderem die Titel „Love, Rosie – Für immer vielleicht“ und „Step Up: All In“ im Fokus stehen.

Im Geschäftsfeld TV-Auftragsproduktion arbeiten die Tochterfirmen der Constantin Film AG kontinuierlich an der Entwicklung innovativer TV-Formate, vor allem an kreativen Neuentwicklungen. So werden – sowohl für nationale als auch für internationale Formate – unter anderem konsekutiv erzählte TV-Serien entwickelt. Neben der Etablierung der bestehenden Marke „Shadowhunters“ („Chroniken der Unterwelt“), die seit Mai dieses Jahres für den TV-Bereich produziert wird, sollen weitere, ähnlich ausgerichtete Produkte und Serienadaptionen von Constantin-Kinofilmen entwickelt werden.

Die Constantin Film-Tochterfirmen bereiten im vierten Quartal 2015 zahlreiche Projekte vor, darunter „Ein Teil von uns“ (Drehstart im November 2015), „Die Familie“, „Terror“, „Hotel Sacher“ und „Schuld“ (Drehbeginn jeweils im Jahr 2016).

Segment Sport- und Event-Marketing

Der Schwerpunkt der TEAM-Gruppe liegt bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahrs weiterhin auf der bestmöglichen Vermarktung der verbliebenen TV- und Sponsorenrechte für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League (jeweils für den Spielzyklus 2015/16 bis 2017/18). Im Anschluss daran wird der Fokus von TEAM auf den von der UEFA neu beauftragten Vermarktungszyklus 2018/19 bis 2020/21 ausgerichtet sein.

Segment Übrige Geschäftsaktivitäten

Im Event- und Entertainment-Geschäft werden sich die Aktivitäten der Highlight Event AG auch weiterhin insbesondere auf die Wiener Philharmoniker konzentrieren, da bei diesem Projekt teilweise auch die Erneuerung von TV- und Sponsorenverträgen für den Zeitraum 2018 bis 2022 ansteht.

Finanzielle Ziele der Highlight-Gruppe

Auf der Basis der beschriebenen voraussichtlichen Entwicklungen in den einzelnen Segmenten gehen wir aus heutiger Sicht und unter der Voraussetzung annähernd gleichbleibender Währungsrelationen nunmehr von einem Konzernergebnis der Anteilseigner von 16 bis 18 Mio. CHF und einem Gewinn je Aktie in Höhe von 0,36 bis 0,40 CHF aus. An der bisherigen Umsatzprognose halten wir fest und rechnen weiterhin mit einem Konzernumsatz zwischen 310 und 330 Mio. CHF.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens der Konzernleitung basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „antizipieren“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „können/könnte“, „planen“, „vorgesehen“, „weitere Verbesserung“, „Ziel ist es“ und ähnlichen Formulierungen.

Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind, und die im Allgemeinen ausserhalb der Kontrolle der Konzernleitung liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Highlight-Gruppe wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Highlight Communications AG beabsichtigt nicht, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

Obwohl mit grösstmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Bericht bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.

KONSOLIDIERTE NEUNMONATSRECHNUNG

zum 30. September 2015 der Highlight Communications AG, Pratteln

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

AKTIVA (TCHF)	30.9.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte		
Eigenproduktionen	154.287	119.298
Fremdproduktionen	36.859	41.087
Filmvermögen	191.146	160.385
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	566	1.145
Geschäfts- oder Firmenwert	16.994	17.492
Sachanlagen	4.605	5.112
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.900	3.900
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	391	489
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	660	1.666
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	5.171	2.971
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.126	1.802
Latente Steueransprüche	4.598	4.364
	231.157	199.326
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.332	5.152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber Dritten	82.141	95.428
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	34	6
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	688	3.371
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.698	13.186
Forderungen aus Ertragsteuern	2.282	316
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104.542	44.773
	210.717	162.232
Aktiva	441.874	361.558

Der Anhang auf den Seiten 25–33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA (TCHF)	30.9.2015	31.12.2014
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	47.250	47.250
Eigene Anteile	-2.816	-2.816
Kapitalrücklage	-107.903	-104.560
Andere Rücklagen	-39.985	-27.836
Gewinnvortrag	190.292	184.494
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	86.838	96.532
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7.003	10.348
	93.841	106.880
Langfristige Schulden		
Erhaltene Anzahlungen	62.484	-
Pensionsverpflichtungen	12.839	10.674
Latente Steuerschulden	8.545	5.495
	83.868	16.169
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	101.495	81.279
Erhaltene Anzahlungen	63.796	54.148
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	90.422	89.278
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	265	137
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-	700
Rückstellungen	4.041	4.624
Ertragsteuerschulden	4.146	8.343
	264.165	238.509
Passiva	441.874	361.558

Der Anhang auf den Seiten 25-33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2015	1.1. bis 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Umsatzerlöse	231.139	312.232	104.482	95.971
Aktivierete Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen	45.673	33.168	25.166	8.783
Gesamtleistung	276.812	345.400	129.648	104.754
Sonstige betriebliche Erträge	16.271	14.091	4.420	6.243
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-15.306	-20.545	-6.403	-7.543
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-90.591	-96.070	-42.547	-29.342
Material- und Lizenzaufwand	-105.897	-116.615	-48.950	-36.885
Gehälter	-66.050	-63.470	-26.203	-20.211
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge	-8.789	-8.511	-2.978	-2.861
Personalaufwand	-74.839	-71.981	-29.181	-23.072
Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	-43.475	-100.110	-23.780	-25.158
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.115	-2.748	-656	-878
Abschreibungen und Wertminderungen	-45.590	-102.858	-24.436	-26.036
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.800	-48.762	-15.793	-15.457
Betriebsergebnis	22.957	19.275	15.708	9.547
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	803	162	79	40
Finanzerträge	1.653	8.408	-960	6.770
Finanzaufwendungen	-8.377	-13.646	-86	-10.297
Finanzergebnis	-6.724	-5.238	-1.046	-3.527
Ergebnis vor Steuern	17.036	14.199	14.741	6.060
Ertragsteuern	-1.910	-10.642	-511	470
Latente Steuern	-3.566	6.754	-3.267	-2.113
Steuern	-5.476	-3.888	-3.778	-1.643
Konzernperiodenergebnis	11.560	10.311	10.963	4.417
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	11.919	9.566	11.076	3.970
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-359	745	-113	447

(CHF)	1.1. bis 30.9.2015	1.1. bis 30.9.2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Ergebnis je Aktie				
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	0,27	0,21	0,25	0,08
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	0,27	0,21	0,25	0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	44.434.350	44.534.350	-	-
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	44.434.350	44.534.350	-	-

Der Anhang auf den Seiten 25–33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2015	1.1. bis 30.9.2014
Konzernperiodenergebnis	11.560	10.311
Unterschiede Währungsumrechnung	-9.813	-1.431
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-2.639	-
Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung	-12.452	-1.431
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-1.126	-2.076
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	3.855	-3.982
Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung	2.729	-6.058
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-9.723	-7.489
Gesamtperiodenergebnis	1.837	2.822
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	2.536	2.229
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-699	593

Der Anhang auf den Seiten 25-33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	Auf die	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile
Saldo zum 1. Januar 2015	47.250	-2.816
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-	-
Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-
Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-
Veräußerung eigene Anteile	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-
Saldo zum 30. September 2015	47.250	-2.816
Saldo zum 1. Januar 2014	47.250	-2.716
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-
Posten zukünftig möglicherweise umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-
Posten zukünftig nicht umgliederbar in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-
Veräußerung eigene Anteile	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-
Saldo zum 30. September 2014	47.250	-2.716

Der Anhang auf den Seiten 25–33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Kapital- rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn- vortrag	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
-104.560	-27.836	184.494	96.532	10.348	106.880
-	-9.510	-	-9.510	-303	-9.813
-	-2.639	-	-2.639	-	-2.639
-	-12.149	-	-12.149	-303	-12.452
-	-	-1.089	-1.089	-37	-1.126
-	-	3.855	3.855	-	3.855
-	-	2.766	2.766	-37	2.729
-	-12.149	2.766	-9.383	-340	-9.723
-	-	11.919	11.919	-359	11.560
-	-12.149	14.685	2.536	-699	1.837
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-8.887	-8.887	-1.414	-10.301
-3.343	-	-	-3.343	-1.232	-4.575
-	-	-	-	-	-
-107.903	-39.985	190.292	86.838	7.003	93.841
-104.534	-26.187	182.862	96.675	10.573	107.248
-	-1.389	-	-1.389	-42	-1.431
-	-1.389	-	-1.389	-42	-1.431
-	-	-1.966	-1.966	-110	-2.076
-	-	-3.982	-3.982	-	-3.982
-	-	-5.948	-5.948	-110	-6.058
-	-1.389	-5.948	-7.337	-152	-7.489
-	-	9.566	9.566	745	10.311
-	-1.389	3.618	2.229	593	2.822
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-7.571	-7.571	-1.326	-8.897
-7	-	-	-7	-18	-25
-	-	-	-	-	-
-104.541	-27.576	178.909	91.326	9.822	101.148

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2015 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2015	1.1. bis 30.9.2014
Konzernperiodenergebnis	11.560	10.311
Latente Steuern	3.566	-6.754
Ertragsteuern	1.910	10.642
Finanzergebnis (ohne Währungsergebnis)	1.229	3.615
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-803	-162
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	45.590	102.858
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-10	-11
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	-432	111
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.307	16.041
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	81.627	-14.863
Erhaltene Dividenden aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	211	302
Gezahlte Zinsen	-1.363	-2.283
Erhaltene Zinsen	84	210
Gezahlte Ertragsteuern	-7.573	-4.361
Erhaltene Ertragsteuern	255	1.939
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	144.158	117.595
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen (netto)	65	-
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-48	-280
Auszahlungen für Filmvermögen	-86.188	-55.764
Auszahlungen für Sachanlagen	-1.430	-1.678
Auszahlungen für Finanzanlagen	-2.538	-2.972
Ein-/Auszahlung durch Veräusserung von Unternehmen/Unternehmensanteilen, netto	724	-
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Filmvermögen	-	75
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	193	84
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-89.222	-60.535
Auszahlung durch Kauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-4.640	-25
Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-29.483	-66.857
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	51.500	22.091
Ausschüttungen	-10.301	-8.897
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7.076	-53.688
Cashflow der Berichtsperiode	62.012	3.372
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	44.773	44.259
Auswirkungen Währungsdifferenzen	-2.243	-408
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	104.542	47.223
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62.012	3.372

Der Anhang auf den Seiten 25–33 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN NEUNMONATSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2015

Highlight Communications AG, Pratteln

1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Die Highlight Communications AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG hat am 10. November 2015 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der unten erläuterten Erstanwendung neuer bzw. geänderter Standards und Interpretationen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewandten Grundsätzen (siehe Geschäftsbericht 2014, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 4).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist. Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TCHF) auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Das Segment Film unterliegt saisonalen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von den jeweiligen Kinostarts und der darauf folgenden Verwertungskette abhängen. Dies führt zu Schwankungen hinsichtlich der Umsatzerlöse und Segmentergebnisse in den Quartalen des Geschäftsjahres.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf der bestmöglichen Beurteilung durch das Management aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und weiteren Faktoren, einschliesslich der Einschätzung künftiger Ereignisse. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2014, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 5.

3. Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Aus der verpflichtenden Anwendung der folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss bzw. es werden keine wesentlichen Änderungen für den Konzernjahresabschluss erwartet.

Standards/Änderungen/Interpretationen	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
Jährlicher Verbesserungsprozess der IFRS (2010-2012)*	1. Juli 2014
Jährlicher Verbesserungsprozess der IFRS (2011-2013)**	1. Juli 2014
IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer – Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen (Änderung)	1. Juli 2014

* Hiervon sind im Einzelnen folgende Standards und Interpretationen betroffen: IFRS 2, IFRS 3, IFRS 8, IFRS 13, IAS 16, IAS 24, IAS 38.

** Hiervon sind im Einzelnen folgende Standards und Interpretationen betroffen: IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40.

Die Highlight Communications AG hat auf die vorzeitige Anwendung von weiteren neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen, deren Erstanwendungszeitpunkt für die Highlight Communications AG noch nicht verpflichtend ist, verzichtet. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2014, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.

4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 17. Januar 2015 wurde die Kuuloo Playground GmbH, Hamburg, eine 51%ige Beteiligung des assoziierten Unternehmens Kuuloo Interactive Entertainment AG, Pratteln, verkauft. Die Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Am 23. und 30. Januar 2015 sowie am 30. April 2015 und 16. Juli 2015 hat die Highlight Communications AG ihre Anteile an der bereits vollkonsolidierten Highlight Event & Entertainment AG, Luzern, schrittweise von 68,986 % auf 75,277 % erhöht. Es handelt sich dabei um Transaktionen zwischen Eigenkapitalgebern. Infolge der Transaktionen reduzierte sich die Kapitalrücklage im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 789 TCHF und die Anteile ohne beherrschenden Einfluss gingen um 1.214 TCHF zurück.

Am 13. Februar 2015 hat die Constantin Film AG 90 % der bisher gehaltenen Anteile an dem zum 31. Dezember 2014 nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Venture Mister Smith Entertainment Ltd., London, veräussert. Der Käufer übernimmt anteilsgemäss auch Vermögenswerte und Verbindlichkeiten an diesem Unternehmen. Es verbleibt weiterhin eine Beteiligung von 5 % an dem Unternehmen. Diese wird seitdem unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten bilanziert.

Am 31. März 2015 wurde die Comosa AG, Zürich, gegründet. 56,665 % der Anteile werden von der Rainbow Home Entertainment AG gehalten. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert und dem Segment Sport- und Event-Marketing zugeordnet.

Am 21. Mai 2015 wurde die vollkonsolidierte Constantin Entertainment Turkey TV Produksiyon Limited Sirketi, Istanbul, liquidiert. Die Auswirkung auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ist unwesentlich.

Am 22. Juni 2015 hat sich die Rainbow Home Entertainment AG mit 33,64 % bzw. 67 TCHF an der neu gegründeten Holotrack AG, Pratteln, beteiligt. Die Gesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen geführt und anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Constantin Entertainment GmbH übernahm zum 2. Juli 2015 die restlichen Anteile von 25 % an der bereits vollkonsolidierten Constantin Entertainment Polska Sp z.o.o., Warschau, und erhöhte ihren Anteil durch diese Transaktion auf 100 %. Es handelt sich dabei um eine Transaktion zwischen Eigenkapitalgebern. Infolge der Transaktion reduzierte sich die Kapitalrücklage im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 2.554 TCHF und die Anteile ohne beherrschenden Einfluss gingen um 83 TCHF zurück.

Am 29. Juli 2015 wurde die Constantin Entertainment CZ s.r.o., Prag, als 100%ige Tochtergesellschaft der Constantin Entertainment GmbH gegründet. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert und dem Segment Film zugeordnet.

Am 11. August 2015 wurde die vollkonsolidierte Constantin Entertainment U.K. Ltd., Reading, liquidiert. Die Auswirkung auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ist unwesentlich.

Am 15. September 2015 wurde die Constantin Entertainment Slovakia s.r.o., Bratislava, von der Constantin Entertainment GmbH (97 %) und der Constantin Film Produktion GmbH (3 %) gegründet. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert und dem Segment Film zugeordnet.

5. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanzsumme zum 30. September 2015 beträgt 441.874 TCHF nach 361.558 TCHF zum 31. Dezember 2014. Während sich die langfristigen Vermögenswerte insbesondere aufgrund eines Anstiegs des Filmvermögens um 31.831 TCHF erhöhten, nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2015 um insgesamt 48.485 TCHF zu. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 59.769 TCHF, welcher auf erhaltene Kundenanzahlungen zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkte sich die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen von

95.428 TCHF auf 82.141 TCHF aus. Auf der Passivseite haben die langfristigen Schulden – insbesondere aufgrund der erhaltenen Kundenanzahlungen – um 67.699 TCHF und die kurzfristigen Schulden um 25.656 TCHF zugenommen. Des Weiteren sank das Eigenkapital um 13.039 TCHF auf 93.841 TCHF.

Filmvermögen

Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hat das Filmvermögen zum 30. September 2015 um 30.761 TCHF zugenommen. Während sich die Eigenproduktionen um 34.989 TCHF erhöhten, verringerten sich die Fremdproduktionen um 4.228 TCHF; dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem tieferen stichtagsbezogenen EUR/CHF-Wechselkurs.

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Bei der Immobilie handelt es sich um die Liegenschaft der Highlight Event & Entertainment AG in Düdingen, die überwiegend zur Erzielung von Mieteinnahmen genutzt wird. Die Bewertung erfolgte nach dem Modell des beizulegenden Zeitwerts (siehe Kapitel 7).

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 stichtagsbedingt um 15.942 TCHF verringert. Dies ist zurückzuführen auf die Abnahme der sonstigen Forderungen von 24.004 TCHF und der Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures von 2.683 TCHF. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 10.717 TCHF zu. Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem Jahresende leicht um 28 TCHF erhöht.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben um 3.512 TCHF auf 16.698 TCHF zugenommen. Die Veränderung ist vor allem bedingt durch den Effekt des Wertanstieges der gehaltenen Aktien an der Constantin Medien AG, deren Wertveränderung über die Gesamtergebnisrechnung abgebildet wird.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 30. September 2015 von 44.773 TCHF auf 104.542 TCHF erhöht. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 7.076 TCHF, in erster Linie bedingt durch die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten. Aus der Investitionstätigkeit der Gruppe zeigte sich ein Mittelabfluss von 89.222 TCHF, der im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen ist. Aus der operativen Tätigkeit zeigte sich ein positiver Cashflow in Höhe von 144.158 TCHF, der sich grösstenteils aus der Zunahme von erhaltenen Kundenanzahlungen ergibt.

Eigenkapital

Zum 30. September 2015 beliefen sich die direkt und indirekt selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 2.815.650 Aktien der Highlight Communications AG (31. Dezember 2014: 2.815.650).

Das Eigenkapital reduzierte sich von 106.880 TCHF um 13.039 TCHF auf 93.841 TCHF zum 30. September 2015. Die Neubewertung der Pensionsverpflichtung führte zu einer Abnahme der Gewinnrücklage um 1.089 TCHF, insbesondere aufgrund der Abnahme des Diskontsatzes. Aus der Erhöhung der Anteile an der Highlight Event & Entertainment AG und der Constantin Entertainment Polska Sp z.o.o. reduzierten sich die Kapitalrücklage um insgesamt 3.343 TCHF und die Anteile ohne beherrschenden Einfluss um 1.297 TCHF. Durch die Erstkonsolidierung der neu gegründeten Gesellschaft Comosa AG erhöhten sich die Anteile ohne beherrschenden Einfluss um 65 TCHF. Die Abnahme der anderen Rücklagen um 12.149 TCHF basiert im Wesentlichen auf der Umrechnung des Eigenkapitals von Gesellschaften, die nicht den Schweizer Franken als funktionale Währung haben. Der in der Gewinnrücklage erfasste Wertanstieg der Constantin Medien-Aktien in Höhe von 3.855 TCHF sowie das Periodenergebnis von 11.919 TCHF trugen zu einem positiven Effekt bei. Zudem wurden Dividenden in Höhe von insgesamt 10.301 TCHF ausgeschüttet.

Verbindlichkeiten

Während die langfristigen Schulden im Vergleich zum Jahresende um 67.699 TCHF zunahmen, erhöhten sich die kurzfristigen Schulden um insgesamt 25.656 TCHF. Dabei verzeichneten die Finanzverbindlichkeiten einen Anstieg um 20.216 TCHF auf 101.495 TCHF. Gleichzeitig nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3.713 TCHF ab, während sich die sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 4.857 TCHF erhöhten. Die lang- und kurzfristigen erhaltenen Anzahlungen stiegen um insgesamt 72.132 TCHF.

Umsatzerlöse und übrige Erträge

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode betrugen 231.139 TCHF, nach 312.232 TCHF in der Vergleichsperiode. Während sich die Umsatzerlöse des Segments Film um 81.393 TCHF reduzierten, konnten die des Segments Sport- und Event-Marketing um 241 TCHF erhöht werden. Bei den aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen ist zur Vergleichsperiode ein Anstieg von 12.505 TCHF festzustellen.

Die Umsatzerlöse aus dem Tausch von art- und wertmässig unterschiedlichen Dienstleistungen betragen in der Berichtsperiode im Segment Film 1.253 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF).

Betriebsaufwendungen

Der Material- und Lizenzaufwand hat sich zur Vergleichsperiode um 10.718 TCHF verringert.

Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 74.839 TCHF und lag um 2.858 TCHF über dem Niveau der Vergleichsperiode.

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt 45.590 TCHF (Vergleichsperiode: 102.858 TCHF) enthalten 43.341 TCHF planmässige Abschreibungen (Vergleichsperiode: 95.713 TCHF) und 2.249 TCHF Wertminderungen (Vergleichsperiode: 7.145 TCHF), wobei die Wertminderungen vollständig auf das Filmvermögen entfallen.

Nicht erfasster anteiliger Verlust von „at-equity“ bewerteten Unternehmen

Der in der Berichtsperiode nicht erfasste anteilige Verlust von „at-equity“ bewerteten Unternehmen beträgt 251 TCHF (Vergleichsperiode: 989 TCHF). Der kumulative nicht erfasste anteilige Verlust beträgt 2.077 TCHF (31. Dezember 2014: 3.253 TCHF). Bei den nicht erfassten anteiligen Verlusten handelt es sich um Verluste, die den Wert des Beteiligungsanteils des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen bzw. Joint Venture übersteigen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich in der Berichtsperiode zur Vergleichsperiode vor allem aufgrund von Währungseffekten um insgesamt 1.486 TCHF verringert.

6. Dividende

Vorgeschlagene Dividenden werden erst nach der Genehmigung des Antrags über die Verwendung des Bilanzgewinns durch die Generalversammlung bilanziert. Für das Geschäftsjahr 2014 hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die am 12. Juni 2015 stattfand, eine Dividendenausschüttung von 0,20 CHF pro Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen beantragt. Die Dividende wurde durch die Generalversammlung genehmigt und ab dem 22. Juni 2015 ausgeschüttet.

7. Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten und den Finanzierungstätigkeiten des Konzerns ergeben. Die für den Konzern bedeutendsten finanziellen Risiken ergeben sich aus Änderungen der Fremdwährungskurse, aus Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte sowie aus der Änderung der Zinssätze, der Liquidität, der Kreditwürdigkeit und der Zahlungsfähigkeit der Geschäftspartner des Konzerns. Bei der Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden auf die einzelnen Klassen ergaben sich gegenüber dem Konzernjahresabschluss keine Veränderungen. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2014, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 8.

Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair Value-Hierarchie:

30. 9. 2015 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden					
	Derivative Finanzinstrumente				
	FVPL /ohne Kategorie	-	3.836	-	3.836
	Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
	FVPL	103	-	2.963	3.066
	Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)				
	FVOCI	15.417	-	1.341	16.758
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden					
	Derivative Finanzinstrumente				
	FLPL/ohne Kategorie	-	4.849	-	4.849

Angaben zu Finanzinstrumenten der Stufe 3:

Bezeichnung des Finanzinstruments	Langfristige Aktien	Kurzfristige Aktien
Fair Value 1. Januar 2015	1.712	1.624
Gewinne/Verluste GuV	-30	-
Fremdwährungsdifferenzen erfolgsneutral im Eigenkapital	-	-235
Kauf	1.341	-
Verkauf	-	-108
Fair Value 30. September 2015	3.023	1.281

31.12.2014 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden					
Derivative Finanzinstrumente	FVPL /ohne Kategorie	-	3.624	-	3.624
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL	90	-	3.336	3.426
Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	FVOCI	11.562	-	-	11.562
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden					
Derivative Finanzinstrumente	FLPL/ohne Kategorie	-	250	-	250

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und in Stufe 1 enthalten sind, werden über Börsenpreise ermittelt. Die in Stufe 2 enthaltenen derivativen Finanzinstrumente werden zu aktuellen Marktwerten bewertet. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente der Stufe 2 wurde ein Discounted-Cashflow-Verfahren verwendet. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der in Stufe 3 dargestellten finanziellen Vermögenswerte ist auf Verkäufe in Höhe von 108 TCHF und auf Effekte aus Währungsumrechnungen von insgesamt -265 TCHF zurückzuführen. Zudem hat sich die Highlight-Gruppe im dritten Quartal 2015 an der Geenee Inc., Delaware, mit 5% beteiligt. Die Beteiligung wird von der Rainbow Home Entertainment AG mit 4,54% und der Constantin Entertainment GmbH mit 0,46% gehalten. Der Kaufpreis von 1.341 TCHF wurde in bar sowie durch die Vermittlung von Kundenbeziehungen bezahlt. Diese Beteiligung wird zum beizulegenden Zeitwert über die Gesamtergebnisrechnung bewertet und der Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Die Bewertung (inklusive der Sensitivitätsanalyse) dieses Eigenkapitalinstruments findet mindestens einmal jährlich zum 31. Dezember oder wenn unterjährig Anzeichen für eine Wertminderung bestehen statt.

Die erfolgswirksam erfassten Währungseffekte sind in der Position „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen. Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value-Hierarchie wurden nicht vorgenommen.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Aufgrund der kurzen Restlaufzeit entsprechen die Buchwerte von kurzfristigen finanziellen Forderungen bzw. Schulden zum Stichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die langfristigen Forderungen werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst. Somit approximieren die Buchwerte ebenfalls den beizulegenden Zeitwert.

Beizulegender Zeitwert von nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Zum 30. September 2015 sind, mit Ausnahme der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet ist (siehe Kapitel 5), keine nicht finanziellen Vermögenswerte und nicht finanziellen Schulden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die zum beizulegenden Zeitwert bewertete Liegenschaft ist, wie zum 31. Dezember 2014, der Stufe 3 zugeordnet. Die Bewertungsparameter haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht geändert (siehe Geschäftsbericht, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 8). Der beizulegende Zeitwert zum 30. September 2015 entspricht dem bisherigen Buchwert.

8. Segmentberichterstattung

Die nachfolgenden Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten Management Approach.

Die Konzernleitung der Gesellschaft als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) entscheidet über die Ressourcenzuteilung auf die Segmente und beurteilt deren Erfolg unverändert anhand der

Kennzahlen Umsatzerlöse und Segmentergebnis. Die Konzernleitung nimmt keine Bewertung der Segmente auf Basis von Vermögenswerten und Schulden vor.

Auf Basis des internen Management-Berichtssystems und der dem internen Berichtswesen zugrunde liegenden Organisationsstruktur ist der Konzern unverändert in die drei operativen Segmente Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten gegliedert. Unter Sonstiges werden die administrativen Funktionen der Holdinggesellschaft Highlight Communications AG berichtet. In der Überleitungsspalte sind die Eliminationen der Intersegmentbeziehungen ausgewiesen.

Das Segmentergebnis ist definiert als Ergebnis vor Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, vor Finanzergebnis und vor Steuern.

Verkäufe und Leistungen zwischen den Geschäftsfeldern werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden würden.

Segmentinformationen 1.1. bis 30.9. 2015

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	191.016	37.319	2.804	-	-	231.139
Übrige Segmenterträge	58.713	3.858	130	-	-757	61.944
Segmentaufwendungen	-238.336	-24.827	-3.630	-4.090	757	-270.126
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	-42.413	-629	-299	-	-	-43.341
<i>davon Wertminderungen</i>	-2.249	-	-	-	-	-2.249
Segmentergebnis	11.393	16.350	-696	-4.090	-	22.957
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						803
Finanzerträge						1.653
Finanzaufwendungen						-8.377
Ergebnis vor Steuern						17.036

Segmentinformationen 1.1. bis 30.9. 2014

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	272.409	37.078	2.745	-	-	312.232
Übrige Segmenterträge	47.209	314	505	-	-769	47.259
Segmentaufwendungen	-310.328	-21.713	-4.942	-4.002	769	-340.216
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	-94.362	-601	-750	-	-	-95.713
<i>davon Wertminderungen</i>	-7.145	-	-	-	-	-7.145
Segmentergebnis	9.290	15.679	-1.692	-4.002	-	19.275
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						162
Finanzerträge						8.408
Finanzaufwendungen						-13.646
Ergebnis vor Steuern						14.199

9. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. September 2015 um 1.753 TCHF auf 66.988 TCHF verringert.

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen, Joint Ventures, der Hauptaktionärin und deren Tochtergesellschaften sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures beinhalten teilweise auch Darlehen, welche aus nicht verpflichtenden Finanzierungen von operativen Projekten entstanden sind.

Der Umfang der im Berichtszeitraum getätigten Transaktionen ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Joint Ventures

(TCHF)	30. 9. 2015	31. 12. 2014
Forderungen	688	3.371
Verbindlichkeiten	-	700
	1.1. bis	1.1. bis
(TCHF)	30. 9. 2015	30. 9. 2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	6.862	7.589
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	6.329	7.062

Assoziierte Unternehmen

(TCHF)	30. 9. 2015	31. 12. 2014
Forderungen	5.171	2.971
Verbindlichkeiten	-	-
	1.1. bis	1.1. bis
(TCHF)	30. 9. 2015	30. 9. 2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	1	45
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	-	68

Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

(TCHF)	30. 9. 2015	31. 12. 2014
Forderungen	-	-
Verbindlichkeiten	205	36
	1.1. bis	1.1. bis
(TCHF)	30. 9. 2015	30. 9. 2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	-	-
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	193	546

Mutterunternehmen und deren direkte Tochtergesellschaften

(TCHF)	30. 9. 2015	31. 12. 2014
Forderungen	34	6
Verbindlichkeiten	60	101

(TCHF)	1.1. bis 30. 9. 2015	1.1. bis 30. 9. 2014
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	60	208
Material- und Lizenzaufwand und sonstige Aufwendungen	314	204

Die Transaktionen mit den sonstigen nahestehenden Personen und Unternehmen beinhalten im Wesentlichen die Beziehungen zu verschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern und Managing Directors, gegenüber welchen zum 30. September 2015 Verbindlichkeiten in Höhe von 205 TCHF (31. Dezember 2014: 36 TCHF) bestanden.

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige.

Wesentliche Leistungen gegenüber Gesellschaften, die durch Nahestehende kontrolliert werden, wurden von der Highlight Communications AG in der Berichtsperiode, wie auch in der Vergleichsperiode, nicht erbracht.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

11. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Im Oktober 2015 wurden im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms weitere 250.000 eigene Anteile zu einem Kaufpreis von 1.334 TCHF erworben.

Mit Vertrag vom 22. Oktober 2015 hat die Constantin Film AG, München, ihren Anteil an der PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München, um 50% auf 100% erhöht. Bei erfolgter Kontroll-erlangung wird die bislang nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ab dem Erwerbszeitpunkt voll-konsolidiert und dem Segment Film zugeordnet. Die Gesellschaft produziert im Wesentlichen Auftragsproduk-tionen für deutsche Fernsehsender. Mit dem Erwerb baut der Konzern seine Produktionsaktivitäten weiter aus. Der Barkaufpreis für die erworbenen Anteile beträgt 547 TCHF zuzüglich einer variablen Kaufpreiskomponente von maximal 820 TCHF, deren Höhe sich nach der Beauftragung und Produktion von Auftragsproduktionen richtet. Der Erwerb steht bisher unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Bundeskartellamt und wird voraussichtlich im vierten Quartal 2015 abgeschlossen. Die Transaktion wird als Unternehmenszusammen-schluss im Sinne des IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse, erfasst

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Highlight Communications AG, Pratteln

Konzeption, Redaktion, Design und Produktion: GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main

*Bildnachweis: dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main (Umschlag innen, vorne und hinten), TEAM-Gruppe, Luzern (Umschlag aussen)
Constantin Film-Gruppe, München (Umschlag aussen)*



Spektakel in München:
Bei der grossen Weltpremiere von „Fack Ju Göhte 2“ feierten mehr als 2.500 begeisterte Gäste die Darsteller und die Filmcrew.

Termine 2016

Bereich Kino	Berlinale	11.-21. Februar
	Verleihung der Academy Awards	28. Februar
	Filmfestspiele Cannes	11.-22. Mai
	Filmfestspiele Locarno	3.-13. August
	Filmfestspiele Venedig	1.-10. September
	Filmfestspiele Toronto	8.-18. September
Bereich Fussball	UEFA Europa League-Finale	18. Mai
	UEFA Champions League-Finale	28. Mai
Bereich Events	Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker	1. Januar
	Eurovision Song Contest, Halbfinale	10. und 12. Mai
	Eurovision Song Contest, Finale	14. Mai
	Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker	26. Mai
	WTA-Finale	Oktober
Bereich Investor Relations	Geschäftsbericht 2015	März
	Zwischenberichte	Mai/August/November
	Deutsches Eigenkapitalforum	November

